*** Die Oberbadische vom 01.07.2008 ***

Junge Musiker voller Spielfreude

Gelungener Familiensonntag des Musikvereins Haltingen / Leistungsstand demonstriert

Weil am Rhein-Haltingen (cg). Musik lag in der Luft, der Duft von Steaks und Würstchen zog über den Platz, eine reichhaltige Kuchentheke lockte. Zudem bescherte ein strahlend blauer Himmel dem Musikverein Haltingen die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Familiensonntag auf dem Schulhof der Alten Schule

Mit Feuereifer und höchst konzentriert präsentierten die Musikschüler ihren Eltern, Verwandten und Freunden ihre guten Leistungen.

Jugendleiter Jürgen Wehrle begrüßte die Gäste - hier seien nun alle Leute, die mit dem Musikverein zu tun haben. Diesmal wurden die Auftritte in Ensembles gestaffelt, und im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums übertrug eine Anlage die Musikstücke, damit man auch die Flöten gut hören könne, so Wehrle. Die Blockflötengruppe unter der Leitung von Graziella Schwarz eröffnete das rund zweistündige Musikschulprogramm mit einem bunten Reigen an Volksliedern und Klassischem, auch einen Kanon spielten die jungen Flötistinnen. Es folgten die Trompetenklassen von Kai Trimpin und Jan Wollmann; sehr schön klang das zweistimmige Oh when the Saints. Auch die Querflöten von Reiner Menge und Steffen Strobel boten schöne Stücke, etwa die Tiritomba oder Freude schöner Götterfunken. Das Alt-Saxophon-Ensemble von Markus Treier spielte Pomp and Circumstances sowie den berühmten Can-Can als musikalische Leckerbissen, und die Klarinettengruppe von Christel Käfer spielte Stücke von Jakob de Haan oder Robert van Beringen. Auch die Schlagzeuggruppe unter Miklos Zöld stellte sich musikalisch vor. Die Ensembles ernteten begeisterten Beifall.

Bereits zum dritten Mal fand der Familiensonntag statt, der das klassische Platzkonzert, das es seit 1999 gab, ablöste, berichtete Dirigent Matthias Tröstl. Man wolle speziell die Familien ansprechen und den jungen Musikschülern die Gelegenheit geben, ihre Leistungen zu präsentieren. Aber auch sei dies eine Möglichkeit, andere Kinder für ein Instrument zu begeistern. Dazu bot sich ausreichend Gelegenheit, denn es durften im Anschluss an das Programm alle Instrumente ausprobiert werden.

Zum kommenden Schuljahr Mitte September können wieder Anmeldungen erfolgen. Derzeit zählt die Schule rund 90 Musikschüler, berichtete Jugendleiterin Beate Dannmeyer. Das Aktivorchester besteht aus 25 Musikern, es könnten jedoch durchaus mehr sein, so Tröstl. Für Zuwachs sei man immer offen.

Für Stimmung sorgte ab dem frühen Nachmittag das Jugendorchester mit Stücken aus verschiedenen Epochen. Als Gastspieler war der Musikverein Schlächtenhaus-Hofen angereist und trug mit seinen Stücken zu dem gelungenen Nachmittag bei. Auch das Aktivorchester spielte schließlich noch einige Stücke aus dem aktuellen Repertoire. Etwa 20 Mitglieder waren im Einsatz, um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen und auch sonst für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Für Kinder war wieder eine kleine Spielecke aufgebaut, in der sie sich die Zeit vertreiben konnten.

*** Badische Zeitung vom 02.07.2008 ***

90 junge Instrumentalisten zeigen, was sie können

Beim Familientag zeigt sich, dass der Musikverein Haltingen glänzend aufgestellt ist und sich keine Zukunftssorgen machen muss

Beim Familientag des Haltinger Musikvereines standen die Zöglinge im Mittelpunkt (FOTO: BAUM)

WEIL AM RHEIN/HALTINGEN (ba). Zum Familien-Sonntag auf dem Hof der alten Schule in Haltingen konnte Jürgen Wehrle, zuständig für die Jugendarbeit des Musikvereins, eine stattliche "Musiker-Großfamilie" willkommen heißen. Die Veranstaltung, die noch bis vor drei Jahren als Platzkonzert angekündigt wurde, wird nun ganz bewusst als Familien-Sonntag bezeichnet, bei dem vor allem der musikalische Nachwuchs präsentiert werden soll. Immerhin hat der Verein rund 90 Musikschüler in Ausbildung, von denen am Sonntag ein Teil sein Können zeigte.

Die Blockflötengruppe von Graziella Schwarz machte den Anfang, gefolgt von den Trompetenspielern, die Jan Wollmann unterrichtet. Dirigent Reiner Menge und Steffen Strobel leiten die Querflötenausbildung, die mit ihren musikalischen Beiträgen, unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart, auf sich aufmerksam machte. Viel Applaus gab es auch für die Klarinetten- und Altsaxophonvorträge, jeweils einstudiert von Christel Käfer und Markus Treier. Als lautstarker und rhythmischer Abschluss konnte die von Ausbilder Miklos Zöld einstudierte Darbietung am Schlagzeug überzeugen.

Vielleicht hat das fröhliche Musizieren Lust auf mehr gemacht. Für diesen Fall wiesen die Jugendleiter Jürgen Wehrle und Beate Dannmeyer darauf hin, dass im Oktober neue Instrumentalkurse des Haltinger Musikvereins beginnen. An diesem Sonntag konnte der interessierte Nachwuchs immerhin schon einmal die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Stimmungsvoll und zünftig wurde es abschließend mit dem Vorspiel des Jugendorchesters, mit einem Platzkonzert des Musikvereins aus Schlächtenhaus-Hofen und mit dem Aktivorchester der Gastgeber, die am Nachmittag für temperamentvolle Unterhaltung sorgten.